



Graz, 26.03.2013

Editor / Direct Dial/ E-Mail

Betrifft: Dienstzeugnis für
Herrn Florian Topf

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Florian Topf, geboren am 29. November 1983, war am Institut für Weltraumforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften vom 1. April 2007 bis zum 30. März 2013 als Softwareentwickler, Websiteadministrator und Projektassistent für das EU-FP7 Projekt EuroPlaNet (European Planetology Network) tätig.

Das genannte EU-FP7 Projekt ist im Bereich der Planetenwissenschaften angesiedelt und hat neben der Bündelung von wissenschaftlichen Tätigkeiten innerhalb Europas einen hohen Grad an Unterstützung durch Informationstechnologien erfordert, um den ordnungsgemäßen und effizienten internationalen Betrieb zu bewerkstelligen. Herr Topf wurde aufgrund seiner hervorragenden Leistungen im Bereich der Webentwicklung während eines Praktikums im Jahre 2006 im April 2007 eingestellt und wurde mit der Aufgabe betraut, Strategien zu entwickeln, um projektrelevante Informationen zu bündeln und über das Web für die gesamte Community von EuroPlaNet zugänglich zu machen.

In weiterer Folge wurde durch die Joint Research Activity „Integrated and Distributed Information Service“ (IDIS) in EuroPlaNet ein XML-basierter Metadatenstandard entworfen, um Labor-, Weltraummissions- und Simulationsergebnisse einheitlich über webbasierte Tools zugänglich zu machen. In dieser Aktivität wurde Herr Topf mit der Aufgabe betraut, das technische Management für die „Planetary Plasma Node“ zu übernehmen, um relevante Daten, die im Umfeld von EuroPlaNet verfügbar gemacht wurden, zu registrieren und in webbasierte Tools zu integrieren. Er setzte erste richtungsweisende Schritte zur Vernetzung der Forschungsinfrastruktur des EuroPlaNet Projekts. Im Jänner 2009 wurde Herr Topf vom Plasma Physics Data Centre (Toulouse, Frankreich) beauftragt, ein Webservice für den Zugriff auf Magnetometerdaten des Satelliten Venus Express am Institut für Weltraumforschung zu entwickeln und für das Automated Multi Dataset Analysis (AMDA) Tool verfügbar zu machen. Die gewissenhafte Umsetzung gewährleistete eine tadellose Integration dieser Daten in die Forschungsinfrastruktur von EuroPlaNet und ermöglichte eine effiziente Nutzung durch die wissenschaftliche Community.

Schmiedlstraße 6
8042 Graz, Österreich
Tel +43 316 4120-400
Fax +43 316 4120-490
office.iwf@oeaw.ac.at
www.iwf.oeaw.ac.at
Bankverbindung: BA-CA 00262650519
BLZ 11000
IBAN: AT541100000262650519
BIC Code: BKAUATWW

Herr Topf wurde auch in die Aktivität „Observational Infrastructure Networking“ von EuroPlaNet eingesetzt, um ein webbasiertes Datenbanksystem für Observatorien zu entwerfen und vorhandene Ressourcen im Projekt zur Entwicklung einer geeigneten Lösung zu nutzen. In enger Zusammenarbeit mit Mitarbeitern vom University College London wurde von Herrn Topf die „Matrix of ground-based facilities & space-missions“ entwickelt, welche ein maßgeschneidertes Inhaltsverwaltungssystem für Astronomen über die Grenzen des Projekts zu Verfügung stellt. Herr Topf brachte darüber hinaus weitere innovative Ideen in dieses Projekt ein.

Während des gesamten Dienstverhältnisses absolvierte Herr Topf auch Dienstreisen nach Frankreich, England, Finnland, Italien und Deutschland, um an Projektmeetings und Kongressen teilzunehmen und stellvertretend für die Aktivitäten am Institut für Weltraumforschung Inhalte zu präsentieren und zu diskutieren.

Herr Topf ist ein ausgezeichnete Techniker und Softwareentwickler, der an seine Aufgaben mit viel Motivation, Ausdauer, Selbstständigkeit und Kreativität herangeht und diese zur vollsten Zufriedenheit erfüllt. Seine analytische und systematische Herangehensweise erlaubt ihm stets einen umfassenden Überblick über die parallel laufenden Entwicklungs- und Projektmanagementaktivitäten. Herr Topf zeichnet sich auch durch eine sehr ausgeprägte Lernfähigkeit und -bereitschaft aus und setzt die erworbenen Kenntnisse sehr erfolgreich in die Praxis um. Im Kreis seiner Kollegen wirkte er durch seine offene und engagierte Haltung auch in schwierigen Projektsituationen stets äußerst positiv. Bei Vorgesetzten als auch bei Kollegen war er aufgrund seines teamorientierten und hilfreichen Verhaltens immer sehr geschätzt. Herr Topf war die treibende Kraft bei vielen projektbezogenen Verbesserungen vor allem im Bereich der Webentwicklung und Inhaltsverwaltung, aber auch in organisatorischen und administrativen Arbeitsabläufen. Herr Topf hat unseren Erwartungen in jeder Hinsicht und bester Weise entsprochen.

Ich danke Herrn Topf für seine stets ausgezeichneten Leistungen und wünsche ihm für seine berufliche und private Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Helmut O. Rucker